

Bericht

Bericht auf der 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Vorstand

Titel: Vorstand

1 Inhaltliche Arbeit

2

3 **Corona etc.**

4 Ein großes Thema unserer bisherigen Amtszeit war und ist die Corona Pandemie.
5 Anfang des Wintersemesters haben wir maßgeblich an einer Aktualisierung der
6 Forderungendes Bündnis Solidarsemester mitgewirkt. Hauptthema ist nach wie vor
7 die finanzielle Situation der Studierenden und die "Antwort" der Bundesregierung
8 darauf in Form der Überbrückungshilfe. Wir setzen uns für die Vereinfachung
9 dieser Hilfe ein und den Einbezug aller Bedürftiger. Aktuell werden immer noch
10 etliche Studierende in offensichtlicher Not abgelehnt, weil ihre Lage
11 möglicherweise nicht pandemiebedingt ist. Auch die Höhe ist weiter nicht
12 ausreichend. Dazu sind wir laufend in Gesprächen mit dem Bundesministerium für
13 Bildung und Forschung (BMBF). Wir sammeln dazu auch Berichte von Ablehnungen,
14 die wir dem BMBF übergeben.

15 Im Zuge der aktuellen Prüfungsphase haben der Vorstand und der Ausschuss
16 Studienreform zu einem Vernetzungstreffen zu Onlineprüfungen und Prüfungen in
17 Pandemiezeiten eingeladen, aus dem auch ein Antrag an diese MV hervorgegangen
18 ist. Außerdem gab es zu diesem Thema eine Ad-hoc AG gemeinsam mit der GEW. Das
19 resultierende Positionspapier ist inzwischen veröffentlicht.
20 Viele andere Auswirkungen der Pandemie müssen in den Ländern oder an den
21 Hochschulen gelöst werden. Wir unterstützen dabei örtliche
22 Studierendenvertretungen nach Kräften, etwa die Konferenz Thüringer
23 Studierendenschaften, die weiter für eine Verlängerung der Regelstudienzeit
24 kämpfen muss. Außerdem benutzen wir unsere Pressearbeit dafür, diesen
25 Problemen eine Plattform zu bieten.

26

27 **Bildungsgebühren Hamburg**

28 Ende 2020 hat die rot-grüne Landesregierung in Hamburg versucht in einem langen

29 Antrag Gebühren für Zulassungstests in Hamburg einzuführen. Das ist nichts
30 anderes als eine vorgelagerte Studiengebühr, gegen die wir uns massiv
31 ausgesprochen haben. Gemeinsam mit dem AStA der Uni Hamburg hat der Vorstand
32 Kontakt mit allen Abgeordneten der demokratischen Bürgerschaftsfraktionen und
33 der Wissenschaftssenatorin aufgenommen und intensive Presse- und Medienarbeit
34 geleistet.

35

36 **50 Jahre BAföG: Kampagne**

37 Da im Jahr 2021 das BAföG 50 Jahre alt wird und zudem noch Bundestagswahl ist,
38 haben wir ein Bündnis ins Leben gerufen, das sich für eine Verbesserung der
39 (Aus)Bildungsfinanzierung einsetzen wird. Ziel war es hier ein Bündnis zu
40 schaffen, das sich nicht nur für Studierende einsetzt. Deswegen haben wir das
41 BAföG-Bündnis neu aufgesetzt und folgende Partner*innen gewinnen können:
42 Juso-HSGn, Campusgruen, Jusos, Grüne Jugend, Linksjugend solid, Falken, Verdi-
43 Jugend, GEW Studis/Jugend, IG Metall Jugend, IG BAU Jugend, sowie die
44 Landeschüler*innenvertretung Rheinland-Pfalz. Wir freuen uns insbesondere,
45 unsere Zusammenarbeit mit den Partei- und Gewerkschaftsjugenden vertiefen zu
46 können bzw. neue Partner*innen dazuzugewinnen.

47 Das Bündnis hat sich unter dem Motto "50 Jahre BAföG - (K)ein Grund zum
48 Feiern" auf einen Forderungskatalog geeinigt, der weitgehend den fzs
49 Positionierungen entspricht. In der Frage der Familienabhängigkeit mussten
50 wir Zugeständnisse zugunsten einiger Bündnispartner*innen machen, deren
51 Verbände höchstens eine perspektivische Familienunabhängigkeit fordern. Die
52 Kampagne soll Mitte April offiziell starten, bereits davor wollen wir "intern"
53 in die Kampagnenarbeit starten. Dafür benötigen wir die tatkräftige
54 Unterstützung der fzs Mitglieder: Studierende müssen über die Möglichkeiten
55 einer guten Studienfinanzierung informiert werden und für die Kampagne
56 mobilisiert werden. Wir bereiten dafür Materialpakete und Aktionsideen vor,
57 sodass einzelne Studierendenvertretungen ihre Kapazitäten ganz auf deren
58 Umsetzung konzentrieren können (natürlich sind auch eigene Ideen willkommen).

59

60 **Bayerische Hochschulreform**

61 Aktuelle plant die bayerische Landesregierung eine größere Hochschulreform.
62 Kernpunkte sind eine stärkere Ökonomisierung der Hochschulen, insbesondere
63 Konzentration auf direkten Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse auf
64 wirtschaftliche Verwertbarkeit, und eine von den Präsidien gesteuerte
65 Neuordnung der jeweiligen Hochschulgremien. Diese Entwicklung sehen wir sehr
66 kritisch, nicht nur für Bayern selbst, sondern auch wegen der Signalwirkung
67 derart grundlegender Veränderungen. Wir haben uns deshalb mit verschiedenen
68 Gruppen in Bayern vernetzt, zunächst der LAK Bayern, der wir Unterstützung
69 angeboten haben. Außerdem unterstützen wir die Initiative Geistes- und
70 Sozialwissenschaften, die für eine öffentliche Ausfinanzierung dieser Fächer
71 kämpft. Wir sind ebenfalls im Bündnis "FCKHSCHG" präsent, das hauptsächlich
72 von den GEW Studis Bayern, verschiedenen Students for Future Ortsgruppen aber
73 auch vielen Fachschaftler:innen und Studivertreter*innen getragen wird.

74

75 Außerdem haben wir einige Veranstaltungen geplant und teilweise schon
76 durchgeführt. Besonders im bisherigen Jahr hat der fzs einige Veranstaltungen
77 anbieten können. Hier eine Auflistung:
78 Solidarity is global: What is happening in Armenia right now?, Prüfungsrecht
79 für Studierendenvertreter*innen mit Wilhelm Achelpöhler, Online-Prüfungen &
80 Proctoring aus juristischer Perspektive, Podiumsdiskussion: Wie weiter im 3.
81 Corona Semester?, Die verfasste Student*innenschaft und ihr politisches Mandat.

82 Geplant sind momentan noch Verhandlungstrainings, ein Seminar zur juristischen
83 Perspektive auf Verfasste Studierendenschaften und politischem Mandat und ein
84 Vortrag zu Rassismus im Verbindungswesen.
85 Wir wollen kurze Onlineformate nutzen, um deutlich häufiger fzs Veranstaltungen
86 anbieten zu können und damit auch eine andere Zielgruppe als mit den
87 klassischen Seminaren zu erreichen.

88 **Lobbytreffen/Vernetzung und Kooperationsarbeit mit anderen** 89 **Akteur*innen**

90 Nachdem nach der Wahl von Carlotta der Vorstand für die restliche Amtszeit
91 komplettiert wurde, haben wir uns mit zahlreichen hochschulpolitischen
92 Akteur*innen getroffen. Aufgrund der aktuellen Lage geschah das meist digital.
93 Hier eine Aufzählung der Gesprächspartner*innen: Mitglieder des Bundestages
94 (Bündnis90/Die Grünen, Die LINKE, FDP, SPD), Vertreter*innen der Parteien
95 (Bündnis90/Die Grünen, Die LINKE, CDU), Parteinaher Hochschulgruppen
96 (Campusgrün, Juso-Hochschulgruppen), GEW, BdWi (Bund demokratischer
97 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler), BMBF-Staatssekretär Wolf-Dieter
98 Lukas, Hochschulrektorenkonferenz, und German U15.

99
100 Vorrangig thematisiert haben wir die Studienfinanzierung in Bezug auf Corona,
101 die Notwendigkeit einer echten BAföG-Reform und dann je nach
102 Gesprächspartner*in die Bundestagswahlen, Hochschulfinanzierung,
103 Diskriminierung an Hochschulen und im Wissenschaftsbereich und ggf. zukünftige
104 Zusammenarbeitsmöglichkeiten.

105
106 Zu Beginn des Jahres hat Jonathan als Referent an der Fachtagung der
107 Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) zum 16. Kinder- und
108 Jugendbericht der Bundesregierung teilgenommen.
109 Der Deutschen Bundesjugendring (DBJR) hat uns als Expert*innen für die
110 Aktualisierung der Broschüre "Qualitätsstandards für Beteiligung von Kindern
111 und Jugendlichen" angefragt. Die Broschüre wird vom Bundesministerium für
112 Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) herausgegeben.
113 Mit dem BdWi geben wir aktuell die neue Ausgabe der BdWi Zeitschrift *Forum*
114 *Wissenschaft* heraus. Das Heft entsteht im Nachgang der gemeinsamen
115 Herbstakademie unter dem Titel "Nach der Krise. Vor der Krise? Die
116 Coronapandemie und ihre Folgen". Außerdem werden wir gemeinsam mit dem BdWi und
117 der GEW ein Studienheft zum 60-jährigen Jubiläum der SDS-Denkschrift
118 „Hochschule in der Demokratie“ herausgeben.
119

120 **Gremienarbeit**

121 Wie jeder Vorstand sind auch wir in diversen Gremien anwesend und vertreten
122 studentische Positionen. Beispielhaft waren wir in den vergangenen Monaten
123 vertreten in folgenden Gremien/Organisationen vertreten: AG Bologna (und Bologna
124 Redaktionsgruppe für den nationalen Bologna-Report), DSW Kuratorium (inkl.
125 stellvertretendem Vorsitz), AG deutscher Qualifizierungsrahmen,
126 DigitalChangemaker-AG des Hochschulforum Digitalisierung, studentischer

127 Akkreditierungspool, HRK-Modus, LGBT+ Campus Index Beirat.

128 **Mitgliedervernetzung/-gewinnung**

129 Zum Amtsantritt hat jedes Vorstandsmitglied an alle Studierendenschaften in den
130 von ihr/ihm betreuten Bundesländern eine Vorstellungsmail geschrieben. Ergänzt
131 wurde das durch eine Mail an alle fzs-Mitglieder mit der Einladung zum Austausch
132 nach dem Jahreswechsel. Dieses Angebot wurde bislang gut angenommen und hat uns
133 gerade in Hinblick auf die kleineren Hochschulen bereichert. Zusätzlich
134 unterstützen wir das Bundesvernetzungstreffen der Musikhochschulen, das sich
135 erst vor kurzem konstituiert hat. Unser Ziel ist es, den Vorteil digitaler
136 Sitzungen zu nutzen, um möglichst mit allen Mitgliedern wenigstens einmal ins
137 Gespräch zu kommen.

138 Die Einladung zum Austausch besteht natürlich weiterhin für alle
139 Interessierten.

140
141 Zur Mitgliedergewinnung waren wir bei einigen Studierendenschaften zu Gast und
142 konnten seit der letzten MV drei Mitglieder (wieder)gewinnen. Mit weiteren
143 Studierendenschaften sind wir im Gespräch und hoffen, auf der nächsten MV eine
144 weitere Steigerung berichten zu können.

145
146 Seit der letzten Mitgliederversammlung haben folgende Hochschulen Beitritte
147 beschlossen:

148
149 Hafencity Universität Hamburg
150 PH Weingarten (muss von der MV bestätigt werden)
151 Universität Konstanz (für 1. Oktober 2021 beschlossen)

152
153 Leider mussten wir uns mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
154 auch von einem Mitglied verabschieden. Als Grund für den Austritt wurde uns
155 "Fundamentalopposition" vorgeworfen, was wir leider nicht nachvollziehen
156 können. Ein Gesprächsangebot unsererseits wurde nicht angenommen.

157 **Öffentlichkeitsarbeit**

158 Für unsere Öffentlichkeitsarbeit haben wir zahlreiche Pressemitteilungen
159 herausgegeben, die regelmäßig von verschiedenen Zeitungen aufgegriffen wurden.
160 Außerdem haben wir alle zu verschiedenen Themen Interviews mit der Presse
161 geführt und konnten mehrer Gastartikel platzieren. Wir versuchen auch, unsere
162 Social Media Kanäle aktiv zu nutzen. Dabei könnt ihr uns unterstützen, indem
163 ihr ihr uns folgt und die Beiträge teilt.

164
165 Folgend eine Übersicht über unsere PMs:

166 • PM: Vorstandswechsel beim freien Zusammenschluss von student*innenschaften
167 (fzs e.V.)

168 • PM: Ende der Studierenden-Nothilfe: Zahlen der in Not geratenen

- 169 Studierenden explodieren!
- 170 • PM: Studentischer Bundesverband fzs kritisiert Vorgehen bei der
171 Digitalisierung des BAföG
- 172 • PM: Studierendenverband fordert: Aus dem Corona-Sommersemester lernen,
173 Studierende finanziell nicht alleine lassen
- 174 • PM: fzs fordert Einhaltung der Safe School Declaration in Arzach
175 (Bergkarabach) und sofortige Waffenruhe zwischen allen Beteiligten!
- 176 • PM: Digitales Wintersemester: Fazit nach zwei Wochen
- 177 • PM: fzs kritisiert Neuauflage der Studierendennothilfe als unzureichend
- 178 • PM: Demo in Solidarität mit der Budapester Theater- und Filmuni
- 179 • PM: Nicht ohne mein Buch - Lockdown macht Studium unmöglich
- 180 • PM: Studiengebühren in Bayern? - Recht auf Bildung in Gefahr!
- 181 • PM: Studentischer Dachverband kritisiert die Durchführung der aktuellen
182 Prüfungsphase
- 183 • PM: Willkürliche Beschneidung des hochschulpolitischen Mandats durch
184 Präsidium der Goethe-Universität Frankfurt
- 185 • PM: fzs: Verlängerung der Überbrückungshilfe - Es braucht weniger
186 Willkür, mehr Transparenz und eine Öffnung des BAföGs
- 187 • PM: fzs und GEW: „Solidarisch und verantwortungsbewusst prüfen“
- 188 • PM: fzs kritisiert fehlende Standards für Wissenschaftlichkeit an der Uni
189 Hamburg
- 190
191 Alle Pressemitteilungen findet ihr hier: <https://www.fzs.de/category/presse/>
192 Den Pressespiegel über unsere Interviews und andere Erwähnungen des fzs findet
193 ihr hier: <https://www.fzs.de/pressespiegel/>

194 **Sonstiges**

195 Zur Arbeit gehört natürlich auch die Verwaltung der Geschäftsstelle und der

196 Angestellten. Im Zuge des Aufkommens der zweiten Corona-Welle haben wir die
197 Arbeitsschutzmaßnahmen in der Geschäftsstelle verstärkt. Außerdem stehen wir
198 in mehrmals wöchentlichem Austausch mit den Angestellten.

199
200 Zudem wurde die Einrichtung des HoPo-Portals als Arbeitsplattform für den fzs
201 und alle fzs-Mitglieder zu Ende gebracht. Dieses steht nun seit Dezember zur
202 Nutzung bereit und wird fortlaufend durch die betreibende Genossenschaft
203 verbessert und weiter entwickelt.

204
205
206 Allgemein lässt sich zusammenfassen, dass wir ein paar Sachen bewegen konnten
207 und die Anliegen und Positionen des Verbandes an vielen Stellen, teils
208 fruchtbar, platzieren konnten. Man muss aber auch sagen, dass die Arbeit aus dem
209 Homeoffice sehr auslaugend ist und der informelle Austausch insbesondere in der
210 Gremienarbeit, der häufig sehr gewinnbringend ist, bei digitalen Treffen meist
211 wegfällt.

Bericht

Bericht auf der 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Jan Fritz (StuRa Hannover)

Titel: **Bericht Ausschuss der Student*innenschaften**

1 Bericht des 64. AS bei der 66. MV

2 Der AS hat sich diese Legislatur drei mal zu Sitzungen getroffen. Dabei haben
3 wir unter anderem folgende Themen besprochen oder beschlossen:

4 Neu aufgenommene Mitglieder:

5 Studierendenschaft der Hafencity-Universität Hamburg

6 Studierendenschaft der Universität Potsdam

7 Studierendenschaft HfK Bremen

8 Kassenausschuss:

9 Bittet um erhöhte Aufmerksamkeit und ordentlichere AS Protokolle.

10 Wir haben diskutiert, wie in Pandemiezeiten eine sichere Kassenprüfung
11 durchgeführt werden kann. Grobes Ergebnis: dennoch in Präsenz, aber in
12 kleinerer Runde und nicht in Berlin sondern in Darmstadt weil kürzere Fahrtzeit
13 für die meisten.

14 WeChange-Plattform:

15 Tagungshausfunktion (BBB-Implementierung) wurde beschlossen (und für diese MV
16 bereits genutzt)

17 **Vorstellung der ESU (European Students Union):**

18 Ehemaliges fzs-Vorstandsmitglied Ronja kandidiert für Vorstandsposten

19 Vernetzungstreffen mit FEF (Belgische Studierendenvertretung in der ESU wurde
20 diskutiert

21 **European Students Conference (ESC)**

22 Für September geplant, fzs hatte sich als Organisationsstruktur angeboten,
23 jedoch pandemiebedingt nicht in Präsenz.

24 **Antrag: „Nein zur Feuerzangenbowle in Unikinos – Nein zu
25 Nazi-Filmen an Unis (überwiesen von 65. MV)**

26 wurde in der geänderten Fassung beschlossen

27 **Antrag: Umgang mit Juso-Beschluss "Unsere Vision für das
28 Willy Brandt Center Jerusalem"**

29 Der AS hält an der Zusammenarbeit mit den JuSos fest und sieht keine
30 Widersprüche zur fzs Beschlusslage. Der fzs Vorstand wird beauftragt, ein
31 kritisches Gespräch zu suchen und eventuelle antisemitische Tendenzen klar
32 anzusprechen und zu diskutieren. Der Vorstand soll dem AS dazu berichten.

33 **65. MV Kritik, Planung 66. MV, Wahlverfahren**

34 Der AS rekapitulierte die 65., erstmalig digitale MV: Vornehmlich positive
35 Rückmeldungen, Kritikpunkte werden in der Planung der 66. MV berücksichtigt.

36 **Pool-Entsendung**

37 Richtlinie zur Entsendung in den studentischen Akkreditierungspool beschlossen
38 [https://www.fzs.de/richtlinie-zur-entsendung-in-den-studentischen-](https://www.fzs.de/richtlinie-zur-entsendung-in-den-studentischen-akkreditierungspool/)
39 [akkreditierungspool/](https://www.fzs.de/richtlinie-zur-entsendung-in-den-studentischen-akkreditierungspool/)

40 Außerdem wurde angeregt, das Verfahren noch genauer zu regeln, aber noch nicht
41 ausgearbeitet. Vorschlag: Kandidierende erhalten schriftlichen Fragenkatalog des
42 AS (u.a. zu BuFaTa-Zugehörigkeit, Kontakt zu fzs, Erfahrungen mit
43 Akkreditierung, Motivation etc.), die sie beantworten sollen, da oftmals keine
44 Möglichkeit zur Sitzungsteilnahme besteht/bestand.

Bericht

Bericht auf der 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Ausschuss Verfasste Student*innenschaft/Politisches Mandat

Titel: **Ausschuss Verfasste
Student*innenschaft/Politisches Mandat**

1 Der Ausschuss Verfasste Student*innenschaft/Politisches Mandat hat sich seit der
2 Wahl zu zwei Sitzungen getroffen.

3 Der aktuellen Situation geschuldet lag ein Schwerpunkt auf dem Thema Online-
4 Wahlen. Hierzu hat sich eine Arbeitsgruppe gegründet, die in einem ersten
5 Schritt Fakten zu Online-Wahlen zusammengetragen hat. Im nächsten Schritt soll
6 nun eine Umfrage entwickelt werden, welche sich an die Student*innenschaften
7 richtet, um sich einen Überblick zu verschaffen, wo überall Online-Wahlen
8 genutzt werden und wie sich in diesem Zusammenhang die Wahlbeteiligungen
9 entwickeln.

10 Außerdem werden in einigen Bundesländern die Hochschulgesetze novelliert, auch
11 hierzu wurde sich im Ausschuss ausgetauscht und ein Überblick über die
12 verschiedenen Situationen gemacht. Leider sind die geplanten Änderungen in
13 vielen Fällen studi-unfreundlich.

14 Ein weiteres Augenmerk lag auf dem Politischen Mandat. Am 26.02. um 18 Uhr wird
15 es einen Vortrag namens "Die verfasste Student*innenschaft und ihr politisches
16 Mandat" mit und von Amanda geben (Zum Zeitpunkt der MV wird dieser bereits
17 stattgefunden haben). Am 16.03. um 18 Uhr gibt es dann zusätzlich einen Vortrag
18 von Wilhelm Achelpöhler zum Politischen Mandat.

19 Abschließend plant der Ausschuss den Flyer "Lass uns Brücken bauen" und den
20 Reader zur Verfassten Student*innenschaft zu updaten und überarbeiten.

Bericht

Bericht auf der 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Ausschuss Studienreform

Titel: Ausschuss Studienreform

1 Für den Ausschuss Studienreform gab es leider nicht genügend Kandidaturen, als
2 dass ein formal vollständiger Ausschuss gebildet werden konnte. Da aber 2
3 Personen gewählt wurden, mit denen die Quotierung trotzdem bestand, konnte der
4 Ausschuss eingeschränkt seine Arbeit fortführen.

5
6 Der Ausschuss hat sich einige Male zu kurzen Besprechungen zusammengefunden.
7 Anfangs wurde der Plan gefasst, bestehendes Informationsmaterial des fzs zu
8 überarbeiten und gegebenenfalls neue Inhalte zu erarbeiten. Währenddessen kam
9 die neue Idee auf, eine Positionierung zu Prüfungen unter den aktuellen
10 Rahmenbedingungen zu verfassen und als Antrag an die MV zu formulieren. Hierzu
11 wurde zu einem Treffen für ein Brainstorming eingeladen, um erste inhaltliche
12 Aspekte und Perspektiven zu sammeln. Erfreulicherweise ging bei diesem Treffen
13 die teilnehmende Personenanzahl über die Besetzung des Ausschusses hinaus und es
14 konnten Personen von unterschiedlichen Hochschulen teilnehmen, so dass
15 verschiedene Perspektiven unterschiedlicher Hochschulstandorte eingebracht
16 wurden. Im Nachgang des Treffens wurde ein Text vom Ausschuss formuliert, der
17 anschließend für eine Feedbackschleife an die teilnehmenden Gäste gegeben
18 wurde. So ist folgender Antrag entstanden:

19 https://mv.fzs.de/web/index.php?r=motion%2Fview&motionSlug=Onlinepruefungen_Date
20 [-](https://mv.fzs.de/web/index.php?r=motion%2Fview&motionSlug=Onlinepruefungen_Date)
21 [nschutz_und_Kompetenzorientierung_verbinden-43640&consultationPath=66-MV](https://mv.fzs.de/web/index.php?r=motion%2Fview&motionSlug=Onlinepruefungen_Date)

22
23 Die Arbeit am Informationsmaterial läuft momentan noch, ebenfalls die Suche
nach weiteren Mitgliedern, um den Ausschuss zu vervollständigen.

Bericht

Bericht auf der 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Ausschuss für Frauen- und Genderpolitik (fgp)

Titel: Ausschuss für Frauen- und Genderpolitik (fgp)

1 Wir haben uns für unsere Ausschusszeit drei Fokusthemen überlegt. Zum einen
2 haben wir vor, eine monatliche Vernetzung von autonomen Referaten und
3 Interessierten aufzubauen, dann möchten wir den Flyer zu gendersensibler
4 Sprache überarbeiten und zusätzlich planen wir, uns mit dem
5 Transsexuellengesetz [sic!] auseinanderzusetzen.

6 Der Ausschuss hat außerdem an der Überarbeitung des Fragebogens zum Proud
7 LGBT+ Campus Index 2021 mitgewirkt. Das ist ein Hochschulranking anhand von
8 lgbtqia+ Freundlichkeit.

9 Die letzte Ausschusssitzung haben wir dazu genutzt uns mit den Änderungsanträgen
10 auf der MV auseinanderzusetzen.

11 Insgesamt sind wir noch in der Selbstfindungsphase - wir würden uns freuen,
12 wenn noch mehr Menschen Lust darauf haben, unsere Arbeit mitzugestalten!

Bericht

Bericht auf der 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Ausschuss Internationales

Titel: Ausschuss Internationales

1 Der Ausschuss Internationales hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung zu
2 zwei virtuellen Arbeitstreffen und zahlreichen Telefonkonferenzen
3 zusammengefunden.

4 **Internationale Solidarität und Vernetzung**

5 *Armenien*

6 Anfang Dezember wurde eine gut besuchte digitale Informationsveranstaltung zur
7 Situation der Studierenden in Armenien durchgeführt. Wir könnten dafür einen
8 Gast von der armenischen Studierendenvertretung ANSA und Gohar, die damalige
9 Präsidentin der European Students' Union, gewinnen.

10

11 *Belarus*

12 Der Ausschuss hat mit dem Aktionsbündnis Belarus ([https://aktionsbuendnis-
13 belarus.de](https://aktionsbuendnis-belarus.de)) zusammengearbeitet, um auf die Situation unserer inhaftierten
14 Kommiliton*innen aufmerksam zu machen. Ein Mitglied des Ausschusses nutzte die
15 Position als studentische Delegierte zur Bologna-Minister*innen-Konferenz um
16 Solidarität zu bekunden und auf die Menschenrechtsverletzungen hinzuweisen.

17

18 *Türkei*

19 Der Ausschuss stand in Kontakt mit Studierenden aus Istanbul, die gerade dabei
20 sind ein Vertretungsnetzwerk für private Hochschulen aufzubauen. Es fand
21 speziell in letzter Zeit ein Austausch über die aktuellen Proteste in Istanbul
22 statt, aus dem auch der von uns eingereichte Antrag zur Solidarisierung mit den
23 Protestierenden in Istanbul entstanden ist.

24

25 **European Students' Union und TOPICS**

26 *79. Board Meeting (28.10.-30.10.)*

27 Die letzte Mitgliederversammlung (BM) der European Students' Union (ESU) fand
28 vergangenen Oktober virtuell statt. Gastgeberin war die ungarische
29 Studierendenvertretung HÖÖK. Vier Mitglieder des Ausschusses wurden durch den
30

31 Ausschuss der Student*innenschaften delegiert.

32

33 Im Vorfeld des BM gab es viele Bedenken bezüglich der ausrichtenden Struktur,
34 da HÖÖK unter anderem der rechtspopulistischen Regierungspartei Fidezs nahe
35 steht und internationale Studierende aus ihrer Organisation ausschließt. Die
36 ESU Presidency hatte ihnen daher strenge Auflagen zur Gestaltung ihres
37 Programmes gemacht, zum Beispiel das keine Vertreter*innen der Regierung
38 auftreten durften. HÖÖK zeigte den eigenen Nationalismus daraufhin vor allem
39 durch die Farben der ungarischen Flagge im Programmdesign, verhielt sich aber
40 ansonsten zahm. Die Eröffnungsk keynote wurde von der Wissenschaftlerin Valéria
41 Csépe gehalten, im Anschluss gab es eine Diskussion mit den studentischen
42 Aktivist*innen, die die Theater- und Filmhochschule SZFE in Budapest besetzen.

43

44 Die vom Frühjahr verschobenen Wahlen wurden online mit dem Tool Opavote
45 durchgeführt. In Anlehnung an Resolutionen der Konferenz der deutschsprachigen
46 Informatikfachschaften (KIF) hatten sich Delegierte und Ausschussmitglieder im
47 Rahmen von ESU-Veranstaltungen immer wieder eVoting abgelehnt. Auch vor dem BM
48 richteten wir unsere Bedenken schriftlich an den damaligen Vize-Präsidenten der
49 European Students' Union. Aufgrund strategischer Abwägungen entschieden wir uns
50 allerdings, die Wahl nicht zu boykottieren. Unter anderem wurde die ehemalige
51 fzs-Vorständin Ronja Hesse in das Executive Committee von ESU gewählt.

52

53 Neben den Wahlen war die Neufassung des Code of Conduct (CoC) ein im Vorfeld
54 heiß diskutierter Punkt auf der Agenda. Der CoC beinhaltet neben
55 Verhaltensregeln auch Vorgehen und Konsequenzen bei Verstößen. Der
56 Änderungsvorschlag des damaligen Equality Coordinators von ESU wurde stark
57 wegen seiner starken Bürokratisierung des Vorgehens bei Grenzüberschreitungen
58 kritisiert. Ein aus unserer Sicht besonders problematischer Punkt war außerdem
59 das Ziel, mit Grenzüberschreitungen "objektiv" umzugehen, was weitab von
60 gängigen Konzepten der Awareness-Arbeit wie Definitionsmacht und
61 Betroffenenzentriertheit ist. In Zusammenarbeit mit der finnischen
62 Studierendenvertretung SYL und der luxemburgischen Studierendenvertretung UNEL
63 wurde ein weitreichender Änderungsantrag eingereicht, der das Verfahren stark
64 vereinfachte und die Bedürfnisse von Betroffenen in den Vordergrund des Umgangs
65 mit Grenzüberschreitungen rückte. Durch intensive Lobbyarbeit wurde dieser
66 Änderungsantrag ohne Gegenstimmen durch das Plenum gewunken und damit ein
67 großer Schritt nach vorne für die Antidiskriminierungsarbeit in ESU geschafft.
68 Die aktuelle Version des CoC findet ihr hier: [https://www.esu-online.org/wp-
69 content/uploads/2020/12/Code-of-Conduct-Final-w_-amendments.pdf](https://www.esu-online.org/wp-content/uploads/2020/12/Code-of-Conduct-Final-w_-amendments.pdf)

70

71 Das trotzdem noch ein weiter Weg für die Gleichstellung in ESU zu gehen ist,
72 zeigte sich mit der Ablehnung eines Antrags für eine interne "Task Force for
73 Furthering Equality". Der fzs stellte diesen Antrag gemeinsam mit UNEL, um eine
74 Struktur zu schaffen, die Diskriminierung in ESU aufdeckt und Vorschläge für
75 den Abbau dieser macht. Leider fand dieser Vorschlag keine Mehrheit im Plenum.

76

77 Auch unser Antrag eine Working Group zu European University Alliances
78 einzurichten, erreichte keine Mehrheit. Das aus unserer Perspektive nicht
79 nachvollziehbare Argument, es gäbe noch nicht genügend Informationen für eine
80 solche Arbeitsgruppe, schien viele andere zu überzeugen.

81

82 Eine weitere unserer Ansicht nach kritisch zu verfolgende Entwicklung ist die
83 Aufnahme der Studierendenvertretung der Färöer Inseln (MFS) als Candidate

84 Member (<https://www.esu-online.org/?member=faroe-islands-mfs>). MFS vertritt etwa
85 2.000 Studierende, die Färöer Inseln sind eine zu Dänemark gehörende
86 Inselgruppe mit autonomer Verwaltung. Doch statt gemeinsam mit der dänischen
87 Studierendenvertretung DSF die zwei Stimmen zu teilen, die jedes Land in ESU
88 hat, möchte MSF zwei eigene Stimmen. Wie mit autonomen Gebieten von
89 Nationalstaaten in ESU umgegangen werden soll, ist eine Frage, die in Zukunft
90 diskutiert werden muss.

91

92 *41. European Students' Convention (ESC)*

93 Vom 15.3. bis 17.3. findet die ESC online statt. Das bedeutet, dass alle
94 Studierenden die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen. Zum Zeitpunkt dieses
95 Berichts ist allerdings sehr wenig über das geplante Programm bekannt. Zwei
96 Mitglieder des AK "Binarität im fzs auflösen" werden gemeinsam mit der ESU
97 Equality Koordinatorin Vicky Reichling die Gender Session zum Thema "Best
98 Practices: Non-Binary and Transgender Student Inclusion" halten. Außerdem wird
99 eine Person aus dem Ausschuss teil des Trust Teams auf dem Online Event sein.
100 Wir hoffen mit diesem Engagement weiter queerfeministische Inhalte in ESU
101 voranzubringen.

102

103 *Task Force Students' Rights Charter*

104 Die Task Force wurde nach dem BM79 ins Leben gerufen und soll die Students'
105 Rights Charter von 2008 überarbeiten und aktualisieren. Die TF sollte zunächst
106 aus 5 Mitgliedern bestehen, wurde aber aufgrund des hohen Interesses erweitert.
107 Der erste Entwurf wurde diese Woche erstellt und an Interessensgruppen
108 weitergeleitet für die weitere Konsultation.

109

110 *TOPICS*

111 TOPICS ist ein Netzwerk von progressiven europäischen Studierendenvertretungen,
112 die in ESU und darüber hinaus gemeinsam bildungspolitische Themen bearbeiten.
113 Durch die Zusammenarbeit vor und während des 79. Board Meetings von ESU konnten
114 progressive Kandidat*innen ins Executive Committee gewählt werden. Außerdem
115 war das Netzwerk eine große Unterstützung bei den Änderungsanträgen an den
116 Code of Conduct.
117 Mitglieder des Ausschusses haben regelmäßig an TOPICS-Telefonkonferenzen
118 teilgenommen und arbeiten aktuell an der Neufassung des Selbstverständnisses
119 des Netzwerks mit, dem "TOPICS Manifesto".

Bericht

Bericht auf der 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Insa Nelke

Titel: Ausschuss Politische Bildung

1 Nach anfänglichen Schwierigkeiten, die überwiegend Corona-bedingt waren,
2 gelang es dem Ausschuss rechtzeitig vor den Aktionstagen "never again" zu einem
3 guten Arbeitsmodus zu finden und am 12.12.2020 eine Ausschusssitzung
4 durchzuführen. Dort wurden die Aktionstage und das diesjährige Seminar
5 geplant. Außerdem wurden für das restliche Semester weitere Aktivitäten
6 geplant und zu diesem Zweck je nach Interessensgebiet Untergruppen innerhalb des
7 Ausschusses gebildet.

8 Die Aktionstage fanden dieses Jahr vollständig online statt.

9 Außerdem hat der Ausschuss dieses Jahr zum ersten Mal ein Seminar vollkommen
10 eigenständig vorbereitet und durchgeführt. Das Seminar, welches sich sowohl
11 historisch, als auch analytisch und praktisch mit dem "Anti-Extremismus" und
12 seinen Vertreter:innen auseinandersetze, war zwar leider nicht übermäßig gut
13 besucht, kann aber problemlos in Zukunft wiederholt werden. Insgesamt hat der
14 Ausschuss dadurch sehr wertvolle Erfahrungen sammeln können, die sich auch
15 langfristig sicherlich auszahlen werden.

16 In der nächsten Zeit wollen wir uns vor allem mit Verschwörungstheorien
17 inklusive des darin enthaltenen Antisemitismus beschäftigen. Außerdem möchten
18 wir den Verband stärker als Plattform nutzen, um die studentische politische
19 Bildung besser zu vernetzen. Dazu haben wir bereits einen Verteiler
20 eingerichtet, in den ihr euch oder eure Referate hier eintragen könnt:

21 <http://lists.fzs.de/mailman/listinfo/polbil-verteiler>

22 Der Name des Mailverteilers lautet: polbil-verteiler@lists.fzs.de

23 Darüber hinaus wollen wir einen Leitfaden für politische Bildungsarbeit
24 innerhalb wie außerhalb des Verbandes ausarbeiten. Auch hoffen wir, noch vor
25 Beginn des nächsten Wintersemesters einen Kongress zur politischen Bildung in
26 Präsenz abhalten zu können, sind uns aber natürlich den dafür notwendigen
27 äußeren Rahmenbedingungen bewusst. Gleiches gilt für die auf diesen November
28 verschobene Deutsch-israelische Studierendenkonferenz.

29 Teile des Ausschusses beteiligen sich darüber hinaus an der Durchführung
30 einer Aktion zum 40. Jahrestag der Tübinger Archivbesetzung, einem Meilenstein
31 der Bürgerrechtsbewegung für Sinti:zze und Romn:ja. Außerdem wollen sich
32 Teile des Ausschusses an dem diesjährigen festival contre le racisme
33 beteiligen.

B8

Bericht

Bericht auf der 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Ausschuss Finanzen

Titel: Ausschuss Finanzen

1 In diesem Semester haben wir und bisher einmal getroffen, um den Haushalt
2 aufzustellen und ein Votum zu entwickeln.
3 Außerdem entwickeln wir derzeit ein Konzept, den Haushalt transparenter zu
4 gestalten, sodass er potentiellen Neu Mitgliedern gezeigt werden kann und auch
5 für alle besser verständlich wird. Unseren anderen Projekten können wir uns
6 derzeit nicht widmen, da wir hierfür in die Geschäftsstelle müssen und wir
7 derzeit nicht reisen wollen/können.

Bericht

Bericht auf der 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Ausschuss Sozialpolitik

Titel: Ausschuss Sozialpolitik

1 Der Ausschuss hat sich bisher zwei mal zu größeren Ausschusssitzungen
2 getroffen. Außerdem fanden einige kleinere Themenspezifische Sitzungen statt.
3 Neben den gewählten Ausschussmitgliedern waren bei den Sitzungen auch immer
4 Gäste dabei, was uns sehr freut.
5

6 Für die themenspezifischen Sitzungen haben wir uns in Gruppen aufgeteilt, so
7 dass nicht bei allen Treffen alle Ausschussmitglieder, sondern nur die an dem
8 Thema Interessierten anwesend waren. Diese Arbeitsweise scheint gut zu
9 funktionieren.
10

11 Folgende Arbeitsgruppen haben wir eingerichtet:
12

13 **BAföG & Studiumsfinanzierung**

14 Wir haben uns über die Positionen der Parteien bezüglich BAföG informiert und
15 die Sinnhaftigkeit diskutiert

16 Wir haben die Position des fzs diskutiert und darüber nachgedacht
17 kleinteiligere Positionen hinzuzufügen

18 Clara und Henriette haben unabhängig vom Ausschuss bereits vor einiger Zeit
19 Punkte für eine BAföG Reform gesammelt und diese vorgestellt

20 Zum Sommer überlegen wir hieran weiter zu arbeiten und einen Antrag zur MV
21 einzureichen.
22

23 **Mental Health**

24 Dazu hatte der Ausschuss die letzten Jahre viel gemacht. Trotz Interesse einiger
25 Ausschussmitglieder kamen wir jedoch bisher noch nicht dazu, das Thema weiter zu
26 verfolgen. Wir hoffen, das im Sommer nachholen zu können und freuen uns über
27 Unterstützung.
28

29 **Bildungsgerechtigkeit**

30 Der Arbeitskreis beschäftigte sich zunächst mit Recherchearbeit und hat sich

31 dabei auf folgende Unterthemen verständigt:
32 Arbeiter:innenkinder
33 Studierende mit Behinderung/Erkrankung
34 Frauen
35 ethnokultureller Hintergrund
36 Studieren mit Kind
37 Neben der Recherchearbeit hat der AK sich darauf verständigt in der weiteren
38 Zeit verstärkt in den Austausch mit anderen fzs Ausschüssen wie dem Frauen-
39 und Genderpolitik ausschuss und einzelnen Sozialreferaten in den örtlichen
40 Strukturen zu kommen.
41 Konkrete eigene Projekte stehen noch nicht aus, aber durch die Hintergrundarbeit
42 hofft der AK den Ausschuss gut unterstützen und Projektideen entwickeln zu
43 können.

Bericht

Bericht auf der 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: AK IT

Titel: AK IT

- 1 Der AK IT hat sich die letzten Monate wie üblich um die Wartung der Websites
2 gekümmert.
- 3 Dazu kamen einige Abstimmung bzgl. dem HoPo-Portal sowie für OpenSlides für
4 die Mitgliederversammlung.
- 5 Dafür hatten wir eine kleine Telefonkonferenz, der Rest lief wie immer
6 schriftlich.